



Schüssel Paprika ersetzt Warndreieck

MAGDEBURG (dpa) Mit einem Griff in seinen Proviant hat sich ein Autofahrer nach einer Panne an der Autobahn 2 in der Nähe des Rastplatzes Börde mit einem Motorschaden auf dem Standstreifen liegen, wie ein Polizeisprecher in Magdeburg sagte. Er habe gewusst, dass er jetzt andere Fahrzeuge

warnen muss. Man gels Warndreieck habe er einfach eine Schüssel voll signalroter Paprika hinter seinem Wablen platziert. Die Polizei honorierte die Kreativität und verzichtete auf ein Bußgeld wegen des fehlenden Warndreiecks. Sie teilte das Bild bei Twitter, und die Paprika-Aktion bekam Tausende Likes. FOTO: DPA

Hoffnung für im Heim getrenntes Paar

Nach 62 Ehejahren muss ein Paar in Kanada in verschiedene Altersheime. Ein Foto der beiden ging um die Welt. Jetzt scheint ein Happy End möglich.

VON SABINE KRICKE

VANCOUVER „Das ist das traurigste Foto, das ich jemals gemacht habe“, schreibt Ashley B. auf ihrer Facebook-Seite. Darunter veröffentlichte die junge Frau aus Kanada das Bild eines alten Ehepaars. Der Mann sitzt in einem Rollstuhl, die Frau auf einer Bank. Vor ihr steht ein Rollator. Beide wischen sich mit einem Taschentuch Tränen aus dem Gesicht. Fast 5000 Mal wurde das Bild weltweit geteilt.

Bei dem Ehepaar handelt es sich um die Großeltern von Ashley, Anita und Wolf G. Laut der Enkelin soll das Ehepaar aus Essen und Ehrang kommen und lange in Düsseldorf gewohnt haben, aber seit über 50 Jahren in Kanada leben. Sie schreibt, dass ihr Großvater in einem Heim für Menschen untergebracht ist, die auf einen Platz in einer Altersresidenz warten. Seine Frau musste in ein anderes Heim ziehen. Mit der Veröffentlichung des Bildes wollte die Enkelin auf das Schicksal ihrer Großeltern aufmerksam machen.

„Nach 62 Jahren Ehe sind beide seit acht Monaten getrennt voneinander“, erklärt die Enkelin. Die Schuld daran gibt sie dem Gesundheitssystem. Auch von der Versicherung habe die Familie bislang keine Hilfe erhalten. Ashley B.: „Sie weinen jedes Mal, wenn sie sich sehen. Das zerreißt mir das Herz.“

Nicht nur die Tatsache, dass die Großeltern von Ashley B. seit 62 Jahren nie getrennt voneinander waren, macht die Geschichte so tragisch. Der 83-jährige Wolf G. leidet an Demenz und Krebs. Die Familie fährt nun jeden zweiten Tag in das rund 30 Minuten entfernte Übergangsheim des Großvaters. „Wir haben Angst, dass seine Erinnerung an Omi verblasst, wenn sie sich länger nicht sehen“, schreibt Ashley.

Doch nun kommt Bewegung in die Sache. „Wir haben uns am Montag mit Fraser Health (eine Krankenversicherung, Anm. der Redaktion) getroffen, und man hat uns mehrere Optionen vorgestellt, wie unsere Großeltern schnellstmöglich wieder vereint werden“, schrieb Ashley B. unserer Redaktion auf Fa-

cebook. Man habe entschieden, dass Wolf G. in das Seniorenheim „Rosemary Heights“ verlegt werde. Damit wohne er zwar immer noch nicht in der gleichen Unterkunft wie seine Ehefrau, jedoch sei ihr Altenheim nur wenige Blocks von seinem Domizil entfernt.

Bei dem neuen Altenheim handle es sich um eine komplexere Pflegeeinrichtung als das Übergangsheim, in dem er vorher acht Monate gelebt hat. „So wird Opa gut versorgt, während er auf einen Platz bei meiner Oma wartet“, sagt die Enkelin. „Wir haben damit einen Schritt in die richtige Richtung gemacht“, ist sich die junge Frau sicher. Wolf G. sei außerdem auf Platz 1 der Warteliste, um in das gleiche Altenheim verlegt zu werden wie seine Frau.



Tränen beim Wiedersehen: Nach 62 Jahren Ehe lebt das Paar seit acht Monaten in verschiedenen Altersheimen. FOTO: FACEBOOK/ASHLEY B.

Untreue an der Uni: Ex-AStA-Vertreter bestreiten Vorwürfe

ESSEN (dpa) Mit vehementen Unschuldsbeteuerungen hat vor dem Essener Landgericht der Prozess um den sogenannten „AStA-Skandal“ an der Uni Duisburg-Essen begonnen. Der frühere Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) und sein Stellvertreter sollen mit dem Betrieb eines Kultur-Cafés über Jahre hinweg mehrere Hunderttausend Euro veruntreut haben. In einer Stellungnahme bezeichneten die Angeklagten die Vorwürfe als „absurd“. Die Anklage werde sich „in Luft auflösen“. Laut Anklage gewährten die AStA-Chefs einer Buchhalterin und einem Unternehmensberater zwischen 2007 und 2011 hohe Honorare, für die es keinerlei Grundlage gab. Die Empfänger des Geldes sind deshalb wegen Beihilfe angeklagt.

Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) 20 Millionen liegen im Jackpot, und unsere Zeitung verlor für die heutige Mittwochsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Teilsystemscheine (inkl. Super 6 und Spiel77) im Wert von je 70,50 Euro. Wer heute bis 18.30 Uhr unter 01379-886644 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme ab 18! Gewinner/Vorwoche: Jutta Hillebrand, Radevormwald; Johanna Fennemann, Willi Hard (beide Düsseldorf).

Tödlicher Unfall auf Mallorca: Familie ist aus Bayern

PALMA DE MALLORCA (dpa) Die auf Mallorca bei einem Verkehrsunfall getötete Familie stammt aus Bayern. Das bestätigte das bayerische Innenministerium, wollte sich zum Wohnort aber nicht äußern. Das Ehepaar und die beiden Töchter waren am Montagmittag bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Auto im Nordosten der Ferieninsel ums Leben gekommen. Ihr Wagen sei mit einem Lieferwagen kollidiert, teilte die Polizei mit. Der 1973 geborene Vater, die ein Jahr jüngere Mutter und die sieben- und zehn Jahre alten Töchter starben.

NRW erlebt einen Jojo-Sommer

Auf unwetterartigen Regen folgten ein unauffälliger Juli und ein heißer August.

ESSEN/OFFENBACH (dpa) Wenig Sonne, viele Gewitter, extreme Niederschläge, kurze Hitzewellen: Der meteorologische Sommer von Juni bis August hatte in NRW mehrere Gesichter. „Es war schon ein Sommer der Extreme; unwetterartig am Anfang, eine markante Hitzewelle am Ende und ein eher unspektakulärer Juli“, sagte Thomas Kessler-Lauterkorn, Diplom-Meteorologe im Regionalen Klimabüro des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

So schien die Sonne in NRW 545 Stunden, im Sauerland waren es teilweise sogar nur 500 Sonnen-

stunden. Damit lagen die Werte weit unter dem Bundesdurchschnitt von 604 Stunden, wie aus den Zahlen des DWD hervorgeht. NRW war das sonnenscheinärmste Bundesland. Trotzdem stieg die durchschnittliche Temperatur mit 17,7 Grad im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Grad.

Der Rekordwert des Jahres wurde am 20. Juli in Duisburg-Baerl mit 35,9 Grad gemessen. Die Hitzewelle Ende August verfehlte diesen Wert nur knapp mit 35,6 Grad am 25. August in Geilenkirchen (Kreis Heinsberg). Vorboten des Herbstes gab es dagegen bereits am 11. August. Die

Tiefsttemperatur wurde mit zwei Grad in Eslohe (Hochsauerlandkreis) gemessen.

Geprägt waren die Sommermonate immer wieder von Gewittern. Besonders viel regnete es mit 120,3 Litern pro Quadratmeter am 1. Juni in Hamminkeln-Mühlentrot am Niederrhein (Kreis Wesel), dort gab es auch Überflutungen. Über die drei Sommermonate hinweg regnete es mit einer Gesamtsumme von 427,4 Litern pro Quadratmeter in Xanten (Kreis Wesel) am meisten – der Durchschnittswert lag bei 245 Litern pro Quadratmeter.

Experten zweifeln an Altersangabe von 145-Jährigem

NEW YORK (dpa) Ein Indonesier macht mit der Behauptung Schlagzeilen, 145 Jahre alt zu sein – Experten halten diese Altersangabe aber für unglaubwürdig. „Mbah Gothos behauptetes Alter ist Fiktion“, sagte Robert Young von der internationalen Gerontologischen Forschungsgruppe mit Sitz in den USA. Die Geschichte gehöre „in die gleiche Kategorie wie Sasquatch (Bigfoot), der Yeti und das Monster von Loch Ness“. Gotho sagt, er sei am 31. Dezember 1870 geboren worden und damit 145 Jahre alt. Er hat auch einen Personalausweis, der sein Al-

ter bestätigen soll. Young verweist dagegen auf eine wissenschaftliche Untersuchung, wonach Altersangaben von Menschen, die mindestens 120 Jahre alt sein sollen, zu 100 Prozent falsch sind. Bei Menschen, die angeblich 110 oder 111 Jahre alt sind, stellen sich demnach 65 Prozent der Fälle bei Prüfung als falsch heraus.

Die Gerontologische Forschungsgruppe arbeitet unter anderem von New York aus. Sie beschäftigt sich nach eigenen Angaben mit Menschen, die mindestens 110 Jahre alt sein sollen.

www.tournatur.com

2.-4.9.2016
FREIHEIT PUR
DIE NR. 1 MESSE FÜR WANDERN UND TREKKING

Wetter: Heiter und trocken bei maximal 26 Grad

NRW Durch ein Hochdruckgebiet wird es noch einmal sommerlich mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen zwischen 24 und 26 Grad. Dazu weht lediglich schwacher Wind aus West bis Südwest.

Düsseldorf Neben strahlendem Sonnenschein sind heute nur vereinzelte Quell- oder Schleierwolken am Himmel zu finden. Zudem bleibt es durchweg trocken und die Höchstwerte liegen um 26 Grad.

Stadt	Temp.	Wetter
Flensburg	23°	sonnig
Sylt	22°	sonnig
Binz/Rügen	22°	sonnig
Hamburg	26°	sonnig
Berlin	27°	sonnig
Hannover	27°	sonnig
Dresden	26°	sonnig
Erfurt	27°	sonnig
Frankfurt	28°	heiter
Stuttgart	26°	heiter
Nürnberg	26°	sonnig
München	25°	heiter
Passau	23°	sonnig
Freiburg	27°	heiter
Konstanz	26°	heiter
Zugspitze	8°	einzelne Schauer

WELTWETTER heute

Amsterdam	24°	heiter
Antalya	33°	heiter
Bangkok	32°	einzelne Schauer
Johannesburg	25°	sonnig
Kairo	33°	sonnig
Las Palmas	28°	sonnig
London	24°	wolkig
Mallorca	29°	heiter
Miami	30°	regnerisch
Moskau	17°	wolkig
New York	31°	wolkig
Rio de Janeiro	27°	einzelne Schauer
Sydney	21°	heiter
Tokio	30°	sonnig

EUROPAWETTER heute

AUSSICHTEN Düsseldorf

Tag	Temp.	Wetter
Donnerstag	14	24
Freitag	12	25
Samstag	15	24
Sonntag	13	20

RHEINPEGEL gestern

Quelle	www.elwis.de	Quelle	www.elwis.de		
Konstanz	389	-2	Köln	218	-6
Mannheim	252	+2	Düsseldorf	175	-6
Mainz	250	-4	Ruhrort	312	-4
Bingen	161	-5	Wesel	259	-5
Koblenz	149	-5	Rees	208	-5
Bonn	215	-7	Emmerich	159	-6

BIOWETTER
Ruhiges und sonniges Hochdruckwetter sorgt für positive Wetterreize. Der nächtliche Schlaf ist erholsam und tief.

SUNNE & MOND: Werte für Düsseldorf

☀️ 06:44 🌙 05:35 Neumond: 01.09.
🌅 20:22 🌑 19:53 Vollmond: 16.09.

www.rp-online.de/wetter